

Wëntger Gemengeblad



N°3



Décembre 2006





IWWERSICHT

IMPRESSUM

Editeur: Gemeng Wëntger
 Konzeption an Layout: Sacha Design
 Drock: Impribeau
 Oplo: 1.400 Stéck
 Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.
 D'Fotoen goufen zur Verfügung gestallt van:
 Lucien Meyers, Claude Bertemes, Scholzen Guy,
 Archives Gemeng Wëntger, LNVL, Bertemes Ger-
 maine, Saint-Paul Luxembourg
 Titelbild: Den neien Kleeterboom am Schoulhaf
 Koordination an Zusammenstellung:
 Fernand Arend, Lucien Meyers, Claude Bertemes,
 Guy Scholzen an Jean-Paul Glesener

| | |
|---|----------------|
| De Kleeschen ass de 4. Dezember an d'Schoul kommen | Säit 2 |
| Wüärt vam Schäfferot | Säit 3 |
| Gemeinderatssitzung vom 7. September 2006 | Säit 4 |
| Gemeinderatssitzung vom 16. November 2006 | Säit 7 |
| Hunde - Reglement der Gemeinde Wincrange | Säit 12 |
| Wir schützen die Schleiereule! | Säit 13 |
| 25 Jahrfeier der ASBL Foyer Eislecker Heem | Säit 14 |
| Rückblick der neuen Wehr | Säit 16 |
| Promesse Solennelle du 4 octobre 2006 | |
| Avis sur les concessions de cimetiére | Säit 17 |
| Arbeiten in unserer Gemeinde | Säit 18 |
| Avis: Sportifs méritants 2006 | Säit 20 |
| Avis: | |
| Titres de voyage pour indigènes/cartes de séjour | Säit 21 |
| Présentation du secrétariat communal | Säit 22 |
| Apfelsammelaktion 2006 | Säit 23 |
| Erfassung und Sicherung von Feldgehölzen | Säit 24 |
| Schutz und Entwicklung von Verbindungselementen im grenzüberschreitenden ökologischen Netzwerk ... | Säit 25 |
| Lernfest 2007 - Seien Sie dabei ! | Säit 26 |
| Benjamin-Club: Hauptziele und Beratungen | Säit 27 |
| Schéi Feierdeeg | Säit 28 |

Wincrange



Wéi all Joër, sou woor och dëst Joër om 4. Dezember den Kleeschen mam Housiker déi brav Kanner aus der Wëntger Gemeng an d'Wëntger Sportshall besichen kommen an haat jidderengem eng Tütchen mattbrocht.



Engt Wuärt vam Schäffen Pierre Neser

Léif Lekt aus der Gemeng Wëntger!

Elo ass ewell engt Joer eriwier zënter de lesten Gemengewahlen 2005, an domater gëtt eng ischt Bilanz van eiser Arbicht am Schefferot fällig. Et goufen eng selichen Projeeen réaliséiert van denen ech der hei nemmen par well opzällen:

Sou sen zu Asselbouden, nodeems eng ganz Réi Froen geklärt woren, zwou Stroossen ernéiert giän, an dorzou géhéiert o d'Wasserleitung, de Kanal, den Trottoir, d'Luuchten an den Telephon. Eng drëtt Strooss „beim Burren“ bleibt na an d'Réi ze setzen, si steet fer 2007 um Programm.

Durch de Baitrëtt van eiser Gemeng an de «SIDEN» gouf engt neit Konzept fir eis Kläranlagen ausgeschafft. Op der Trätterstrooss ass no verschiddeenen Emännerungen d'Strooss elo fiärdig. Dës Ännerungen sen néidig gewiest fir de Bau vun der Kläranlag. An Zesaamenaarbicht mat der Bauteverwaltung va Clärref gouf daat restlicht Stéck Strooss van der Kraizung a Richtung Tratten o fiärdig gestallt.

Zu Stackem ass d'Plaatz bei der Kierich verschéinert giän, zu Remeljen gouf d'Mauer rondrem de Kierficht nei gemaat, an zu Uwerwampich as de Kierficht néi amenagéiert giän.

Bei eiser Schoul gouf d'Schwemm a Betrieb geholt. E selliche Problemer gouf et beim Arichten vam Judossall respektiv vam Sall fir d'Danzgroup vam Kulturkompass, dei lo ewer o konnte geléisst giän.

Den neie Schoulhaff ass sou gudd wéi fiärdig, wei o de Wee fir bei den neien Fousballsterrain. Hei sen d'Luuchten na an der Arbicht.

Ma na vill a grouss Aufgaben wärten di nächst Joeren op eis zoukommen:

Engt van den Haaptaleies vam Schefferot ass eise Bebauungsplang «den PAG» an d'Rei gesät ze kreen, sou wei et sich fir eng modern Gemeng am 21. Johrhonnert geheiert.

En groussen an nek manner wichtige Projet sen eis Kläranlagen. Sie befannen sich na deelweis an engem schlechten Zoustand an et wärd na vill Opwand an Energie brauchen fir sie an d'Rei ze setzen an esou eise Beitrag fir eng proper Umwelt ze lesten.

Mat der «Maison relais», enger Ganzdaagesbeträiung van eise Kanner, welle mer en Akzent setzen an esou seier ewei meiglich mat denen Arbichten äfenken.

Et sen deser nemme par Proje'en enner villen déi mer wëlle realiseieren. An eisem Gemenge Budget 2007 sen jo na eng ganz Rei anner Arbichten virgesinn dei ech elo hei nek wëll all eenzel opzällen. Mat der Ennerstetzung van denen verschiddeenen Ministeren, der Matärbicht van eiser Administratioun an eisem technischen Service sen ech iwwerzeecht dass mer all des Proje'en an d'Realität kennen emsetzen.



*Fir d'Wëntger Gemeng,
Neser Pierre, Scheffen*



Gemeinderatssitzung vom 7. September 2006

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister; Nesper P., Weber C., Schöffin; Arend G., Arend R., Durdu A., Engelen J., Thillens A., Toutsch C., Winkin-Schloesser A., Zeimes N., Räte: Schmitz Frank, Sekretär f.f.;

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Thommes (CSV) weist er darauf hin, dass bedingt durch ein neues Reglement, die Tagesordnung umgeändert werden muss. Es handelt sich dabei um die Schulorganisation 2006/2007 wo verschiedene Lehrbeauftragte in der Primärschule sowie im Kindergarten ernannt werden sollten. Laut einem neuen Reglement, das erst vor kurzem im „Memorial“ veröffentlicht wurde, müssen alle Ernennungen in geheimer Sitzung erfolgen. Der Bürgermeister beantragt also Punkt 2 der Tagesordnung zum Schluss der Sitzung zu behandeln. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

1) Genehmigung der Sitzungsberichte vom 14. Juli 2006 und vom 28. Juli 2006.

Rat Engelen (ADR) bemängelt den 7. Punkt des Sitzungsberichtes vom 28. Juli 2006, wo er wissen möchte, ob mit der „behindertengerechten Einfahrt“ die Einfahrt zum Friedhof in Lullingen gemeint ist oder der Zugang zur Kirche. Außerdem bemängelt er, dass bei den Besetzungen der Kommissionen das ADR immer als letzter genannt wird. Schöffe Weber (LSAP) versichert dass dies ohne Absicht geschehe. Bürgermeister Thommes (CSV) informiert dass dies noch nicht weiter diskutiert wurde und bei Beginn der Arbeiten entschieden wird. Die beiden Sitzungsberichte werden einstimmig angenommen.

2) Ernennung eines Delegierten für das Gemeindesyndikat SIDEN.

Kandidat: Thommes Marcel. Mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird Thommes Marcel gewählt.

3) Genehmigung der umgeänderten Statuten des Abwassersyndikates SIDEN. Diskussion und Beschlussfassung.

Da dieser Punkt schon am 30. Januar auf der Tagesordnung stand, die Gemeinde damals aber noch nicht Mitglied des SIDEN war, ist die damalige Abstimmung ungültig und wird jetzt noch

einmal wiederholt. Rat Durdu (DP) will sich bei der Abstimmung enthalten, da sie noch immer auf Details wartet, wie die Mitgliedschaft sich für den einzelnen Bürger auf den Wasserpreis ausschlägt. Bürgermeister Thommes (CSV) will nicht noch einmal eine Diskussion über den Sinn und den Zweck der Mitgliedschaft der Gemeinde im SIDEN führen. Für ihn ist klar, dass dem größten Teil der Bürger sehr wohl bewusst ist, dass eine Mitgliedschaft in diesem Gemeindesyndikat von Nöten ist, um endlich das Abwasserproblem in den Griff zu bekommen. Er hofft lediglich, dass die Zeit noch ausreichen wird, um in den vollen Genuss der stattlichen Zuwendungen zu kommen. In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister, dass die Gemeinde ebenfalls in einer Arbeitsgruppe gemeldet ist, in welchem die ALUSEAU in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium Formulare ausarbeitet, die es den Gemeinden ermöglicht, den effektiven Wasser- und Abwasserpreis zu errechnen. Rat Arend R. (CSV) sagt, dass er sich wohl mitverantwortlich zeigt, dass in den letzten Jahren in Sachen Kläranlagen nichts passiert sei, die Zeit deshalb aber umso mehr dränge.

Rat Engelen (ADR) weist darauf hin, dass die Kläranlagensanierung ebenfalls im Wahlprogramm des ADR stand. Allerdings sieht er keinen Grund in Panik zu verfallen, da es z.B. in der Moselgend noch viele Gemeinden gebe, wo die Kläranlagen in noch schlechterem Zustand seien als in unserer Gemeinde. Woraufhin Bürgermeister Thommes (CSV) allerdings meint, man solle sich doch eher am Standard der Nachbargemeinden orientieren. Rat Thillens (DP) schlägt vor die Vertreter des SIDEN in eine der nächsten Sitzungen einzuladen, um Details über ihre geplante Vorgehensweise zu erfahren. Bürgermeister Thommes (CSV) stimmt diesem Vorschlag zu und wird versuchen einen Termin zu vereinbaren. Mit 8 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen (Arend G., Durdu, Toutsch) werden die Statuten des SIDEN angenommen.

4) Diskussion und Beschlussfassung betreffend die Schaffung eines zusätzlichen Postens eines „ingénieur technicien“ für den technischen Dienst der Gemeinde.

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass bedingt durch die viele Arbeit die im Moment anliegt und in Zukunft noch zunehmen wird,



Die Mitglieder der Jugendkommission



Verlegung des Starkstromkabels

vorgeschlagen wird einen zweiten Posten eines Technikers für den technischen Dienst zu schaffen. Vor allem die vielen PAP's wie auch der PAG würden viel Aufwand bedeuten, außerdem könnte man so die verschiedenen Baustellen besser betreuen. Auch sei die Situation der Technikerin Sandy Klein noch nicht geklärt, die am 1. März 2007 aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurückkehren wird. Rat Durdu (DP) zufolge ist die DP einverstanden mit der Schaffung eines zweiten Postens, da man schon vor Jahren die Notwendigkeit erkannt habe. Auch Rat Engelen (ADR) sieht die Schaffung positiv, will aber wissen, ob das Budget einen solchen zusätzlichen Posten verkraften könne. Nachdem Bürgermeister Thommes in diesem Punkt kein Problem erkennt, wird der Schaffung eines zweiten Postens eines Technikers einstimmig zugestimmt.

5) Ernennung der Mitglieder der Jugendkommission.

Einstimmig gewählt wurden:

- Meyers Lucien aus Lullingen (CSV);
- Erdel Danielle aus Deiffelt (CSV);
- Schickes Claudine aus Troine-Route (DP);
- Reff Luc aus Stockem (DP);
- Weber Carlo aus Brachtenbach (LSAP);
- Winandy Joel aus Stockem (ADR);
- Jeunesse Asselborn: Thill Fabienne (Streicher Guy, Ersatz);
- Jeunesse Boegen : Godart Jerry (Schmitz Andy, Ersatz);
- Jeunesse Boxhorn: Gales Ramona (Schaes Andy, Ersatz);
- Jeunesse Brachtenbach: Lux Frank (Mersch Steve, Ersatz);
- Jeunesse Derenbach: Hermes Isabelle (Bissen Laure, Ersatz);
- Jeunesse Doeningen-Deiffelt- Lentzweiler: Pfeiffer Melanie (Heintz Cindy, Ersatz);
- Jeunesse Heisdorf-Wintger: Thelen Gilles (Reuter Jérôme, Ersatz);
- Jeunesse Helzen-Hoffelt-Weiler: Bourggraft Tom (Malget Tom, Ersatz);
- Jeunesse Lullingen: Kremer Patrick (Zenner Monique, Ersatz);

- Jeunesse Oberwampach: Schroeder Georges (Schroeder Paul, Ersatz);
 - Jeunesse Niederwampach: Simon Laurent (Brückler Nadine, Ersatz);
 - Jeunesse Rumlange: Reiners Jos (Hirlimann Christelle, Ersatz);
 - Jeunesse Stockem: Nesor Jean-Michel (Weber Patrick, Ersatz);
 - Jeunesse Trotten: Schmitz Joé (Cottong J.-Marie, Ersatz);
- Einstimmig wird Weber Carlo aus Brachtenbach zum Präsidenten der Jugendkommission gewählt.

6) Aufheben des Dringlichkeitsreglementes, bestätigt durch den Gemeinderat, betreffend eine Einschränkung des Trinkwasserverbrauchs („Phase orange“).

Das Reglement wird einstimmig aufgehoben.

7) Ausstellen einer Baugenehmigung in Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zum Gemeindeweg.

Diskussion und Beschlussfassung. Einstimmig erhält Frau Breuskin Joëlle aus Sassel die Genehmigung in Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zum Gemeindeweg eine Garage zu erbauen.

8) Verschiedene Subsidiengesuche.

Einstimmig wurden folgende Subsidiengesuche bewilligt:
 Union sportive des handicapés du Nord: 50 €
 A.s.b.l. FOYER EISLEKER HEEM: 1.500 € für die Feiern zum 25. Geburtstag

9) Einlauf und Verschiedenes.

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert dass:

- das Wintger Syndicat d'Initiative in der nächsten Sitzung des Gemeinderates seinen Bericht über das Barteshaus in Hoffelt ablegen wird.
- Außerdem informiert er, dass die Umbauarbeiten im Gemeindehaus demnächst fertiggestellt werden.



- Der Technische Dienst der Gemeinde hat mehrere Starkstromkabel in Eigenregie verlegt, wodurch die Gemeinde rund 25.000 € eingespart hat.
- Der ehemalige Judosaal über der Primärschule wird auch in Eigenregie des Technischen Dienstes umgerüstet und dient ab September der Tanzschule als Proberaum.
- Es hat sich herausgestellt dass die verschiedenen Syndikate für Gemeinschaftsantennen in der Gemeinde nicht alle gleichbehandelt werden, was den Stromverbrauch betrifft. So wird bei einzelnen der Strom von der Gemeinde gezahlt, während andere diese Kosten selbst übernehmen müssen. Dieser Punkt soll in der nächsten Sitzung beraten werden.
- Die neue Internetseite der Gemeinde steht kurz vor der Fertigstellung und soll wahrscheinlich Anfang Oktober der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Reservierung der verschiedenen Säle in der Gemeinde soll dann auch über Internet möglich sein.
- Zum Schulanfang am 15. September werden verschiedene Schilder die Autofahrer um Vorsicht und Verständnis bitten. Außerdem ist geplant an den Ortseingängen der vier Dörfer entlang der N12 (Asselborn, Wintger, Heisdorf, Derenbach) elektronische Geschwindigkeitsanzeigen aufzustellen, um die Autofahrer zu sensibilisieren. Da diese relativ teuer in der Anschaffung sind, wird man versuchen diese nach und nach in den nächsten Jahren anzuschaffen.
- Nach einem erneuten schweren Unfall, will man versuchen die gefährliche Ausfahrt aus der Dorfmitte in Heisdorf zur N12 zu entschärfen, indem man mit dem Besitzer eines Hauses verhandelt, um dieses zu erwerben. Dieses Haus das zur Zeit leer steht, würde dann dem Erdboden gleich gemacht um so eine bessere Übersicht auf der Kreuzung zu erhalten. Rat Durdu (DP) zeigt sich mit dem Vorschlag einverstanden, weist aber darauf hin, dass es noch mehr solcher gefährlichen Ausfahrten zur N12 in unserer Gemeinde bestehen, so z. B. in Derenbach bei der Ausfahrt aus Richtung Oberwampach. Rat Arend R. (CSV) ist der Meinung, dass die Sicherheit entlang der ganzen N12 diskutiert werden müsste. Laut Bürgermeister Thommes (CSV) sollte sich die Sicherheitskommission mit diesem Problem befassen.
- Auch informiert der Bürgermeister, dass in absehbarer Zeit eine Busverbindung nach Sassel funktionieren wird. Ein entsprechendes Abkommen mit dem Transportministerium und dem Busunternehmer Stephany wurde getroffen.
- Nach einem Besuch des Gemeinderates in der

ehemaligen Schiefergrube in Emeschbach, zeigte man sich doch beeindruckt von dem Gesehenen. Die Kommission „Denkfabrik“ hat den Vorschlag unterbreitet einen Kulturpfad einzurichten, der vom „Barteshaus“ in Hoffelt ausgehend, entlang des „Weiler Weiher“ bis zu den ehemaligen Schiefergruben führen könnte. Zu diesem Zweck soll eine neue Asbl gegründet werden, zuerst wolle man sich aber ähnliche Vorhaben im näheren Ausland anschauen und mit den zuständigen Ministerien verhandeln.

Verschiedene Fragen wurden von den Räten gestellt:

- Rat Arend G. (DP) weist darauf hin, dass in Asselborn die Bushaltestelle in Richtung Asselbornermühle derart schlecht einsehbar sei, so dass es schon öfters vorgekommen sei, dass der Busfahrer die wartenden Passagiere einfach übersehen hat. Er schlägt vor die Bushaltestelle zum alten Pfarrhaus zu verlegen.
- Rat Arend G. (DP) fragt außerdem, ob nicht die Möglichkeit besteht, ein Parkverbot auszusprechen in Lentzweiler vor einem Privathaus gegenüber dem Café „Kentucky“. Da dort zeitweise auf beiden Straßenseiten wild geparkt werde, wäre ein Durchkommen für z. B. Lastwagen oder Busse dort nicht mehr möglich. Schöffe Nesper (CSV) pflichtet dem zu und weist auf einen ähnlichen Fall in Lullingen hin, wo auf Höhe der Gärtnerei verschiedene Autofahrer ihre Autos einfach mitten auf der Straße parken und ein Durchkommen für größere Fahrzeuge unmöglich machen. Auch zu diesem Fall sind beim Schöffenrat schon einige Reklamationen eingegangen. Der Schöffenrat will beraten welche Lösungsmöglichkeiten es in beiden Fällen gibt.
- Rat Engelen will wissen, ob schon eine Antwort des Eigentümers des baufälligen Hauses in Trotten (früher Verhoysen) bei der Gemeinde eingegangen ist. Bürgermeister Thommes erklärt dass dem Besitzer zwar ein entsprechender Brief geschickt wurde, man aber bis dato vergeblich auf eine Antwort warte.

11) In geheimer Sitzung: Zwei Anträge für die luxemburgische Staatsangehörigkeit.

12) Schulorganisation 2006/2007:

Ernennung verschiedener Lehrbeauftragten in der Primärschule sowie im Kindergarten und Précoce von Wintger. Die Abstimmung erfolgte erstmals in geheimer Sitzung.

Gemeinderatsbericht vom 16. November 2006

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister; Nesper P., Weber C., Schöffens; Arend G., Arend R., Durdu A., Engelen J., Thillens A., Winkin-Schloesser A., Zeimes N.; Räte; Kergen G.; Sekretär;
Entschuldigt: Toutsch C.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Thommes schlägt dieser eine Umänderung der Tagesordnung vor. Er bittet hierbei **Punkt 5 (die Ernennung eines Delegierten in das Comité de pilotage norTIC)** am Ende der Sitzung zu behandeln. Einstimmig gibt der Rat sein Einverständnis. Somit können alle vorgesehenen Punkte, welche auf der Tagesordnung stehen und in geheimer Abstimmung abgehandelt werden müssen, nacheinander behandelt werden.

1) Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 7. September 2006

Einstimmig wird der Gemeinderatsbericht vom 7. September 2006 genehmigt und unterzeichnet.

2) Genehmigung des Holz- und Kulturplanes der Gemeinde Wintger sowie der Kirchenfabriken von Helzingen und Dönningen. Die Erklärungen erfolgen durch Förster Gilles Schneider.

Der Förster Gilles Schneider informiert den Gemeinderat über den massiven Befall des Borkenkäfers in den Fichtenbeständen der Gemeinde. Ein Kahlschlag gegenüber dem Antoniusshof sowie die Durchforstung einer Douglas-Pflanzung in Richtung Clerf sind vorgesehen. An verschiedenen Stellen in den Wäldern werden Erholungsbänke aufgestellt für deren Unterhalt die Angestellten des Försters sorgen werden. Folgende von der Forstverwaltung aufgestellten Holz- und Kulturpläne werden vom Förster vorgestellt:

Holz- und Kulturplan der Gemeinde Wintger für das Jahr 2007.

| | |
|-----------------------------|-------------------|
| Voraussichtliche Einnahmen: | 5.100,00 € |
| Voraussichtliche Ausgaben: | <u>7.600,00 €</u> |
| Defizit: | 2.500,00 € |

Einstimmig genehmigt

Holz- und Kulturplan der Gemeinde Wintger für das Jahr 2006

| | |
|-----------------------------|-------------------|
| Voraussichtliche Einnahmen: | 6.330,00 € |
| Voraussichtliche Ausgaben: | 8.560,00 € |
| Defizit: | <u>2.230,00 €</u> |

Einstimmig genehmigt



In Stockem ist der Kirchplatz fertiggestellt

Holz- und Kulturplan der Kirchenfabrik Dönningen für das Jahr 2006

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| Voraussichtliche Einnahmen: | 1.000,00 € |
| Voraussichtliche Ausgaben: | <u>200,00 €</u> |
| Überschuss: | 800,00 € |

Einstimmig genehmigt

Holz- und Kulturplan der Kirchenfabrik Helzingen für das Jahr 2006

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| Voraussichtliche Einnahmen: | 0,00 € |
| Voraussichtliche Ausgaben: | <u>615,00 €</u> |
| Defizit: | 615,00 € |

Einstimmig genehmigt

Alle Holz- und Kulturpläne werden einstimmig genehmigt.

3. Vorstellung der Abschlusskonten des Syndicat d'Initiative de Wincrange.

Der Präsident und der Kassierer des Syndicat d'Initiative de Wincrange hatten sich entschuldigt und konnten nicht anwesend sein, um die Abschlusskonten vorzubringen. In diesem Zusammenhang bemängelte Rat Engelen (ADR), welcher ebenfalls Mitglied des S.I.T ist, nicht vor dem Aufstellen der Tagesordnung informiert worden zu sein. In dem Fall hätte ein anderes Mitglied die Abschlusskonten vorbringen können. Schöffe Weber (LSAP) antwortet, dass vor etwa 14 Tagen eine Zusammenkunft mit dem S.I.T. stattgefunden habe, in welcher auch festgehalten wurde, dass die Abschlusskonten in der heutigen Sitzung vorgebracht werden sollten. Das S.I.T. war also über diese Sitzung informiert. Einstimmig wird beschlossen, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung zu setzen.



4. Genehmigung mehrerer mit Lehrbeauftragten abgeschlossenen Einstellungsverträge. Diskussion und Beschlussfassung.

Einstimmig werden folgende zeitlich begrenzte Einstellungsverträge mit Lehrbeauftragten abgeschlossen:

- BRESER-FELTGEN Bella
- HENNEN-BACKES Petra
- HOSMAR-BOODE Marianne
- ALLARD Stefan
- SCHMIT-CONTER Béatrice
- ALBERTY Cindy
- REINERS-DELIA Léa
- SCHULER Frank
- THIELEN-DELIA Marianne
- ASSEL Danièle
- PLETSCH-MAJERUS Margot
- WELTER-WEYER Isabelle
- TOUTSCH-SCHROEDER Mariette

Einstimmig werden folgende zeitlich unbegrenzte Einstellungsverträge mit Lehrbeauftragten abgeschlossen:

- COLLING-ARENS Tilly
- SCHMITZ-WEICHERDING Christiane
- NOSBUSCH-STELLMES Céline
- REUTER Sandra
- CLEES-WAGNER Danielle

5. Genehmigung verschiedener vom Schöffenrat getätigten Kauf- resp. Verkaufsakten. Diskussion und Beschlussfassung.

Die Gemeinde verkauft an Herrn Lucien HEINZ-HABSCHEID aus Deiffelt 2,17 Ar zum Preis von 6.510,00 € und kauft von Herrn Lucien HEINZ-HABSCHEID aus Deiffelt 0,02 Ar zum Preis von 10,00 €.

Die Gemeinde kauft von Frau Céline HEINTZ-BONGARD aus Clerf in Troine-Route für den



Heppchesgässen in Asselborn

Preis von 0,02 € insgesamt 4,47 Ar für die Anlegung eines Buswendeplatzes.

Die Gemeinde verkauft an Herrn Marcel BOVEHANS aus Brachtenbach 1,98 Ar zum Preis von 4.950,00 €.

Die Gemeinde verkauft an Herrn Jos SCHILLING-WIESEMES aus Rumlange 3,24 Ar zum Preis von 972,00 €.

Die Gemeinde verkauft an die Immobiliengesellschaft Waehnert aus Roeser 0,66 Ar zum Preis von 9.750,00 € in Boxhorn.

Mit 10 Ja-Stimmen werden die verschiedenen Kauf- bzw. Verkaufsakte genehmigt.

6. Genehmigung verschiedener vom Schöffenrat getätigten Vereinbarungen. Diskussion und Beschlussfassung.

Einstimmig genehmigten die Räte eine Vereinbarung mit Herrn Wilwertz Tom aus Oberwampach für das Abstellen der Personenwagen der Arbeiter seines Betriebes auf einer Gemeindeparzelle „beim Schlass“. Das Abstellen von Lastwagen und Lieferwagen ist untersagt.

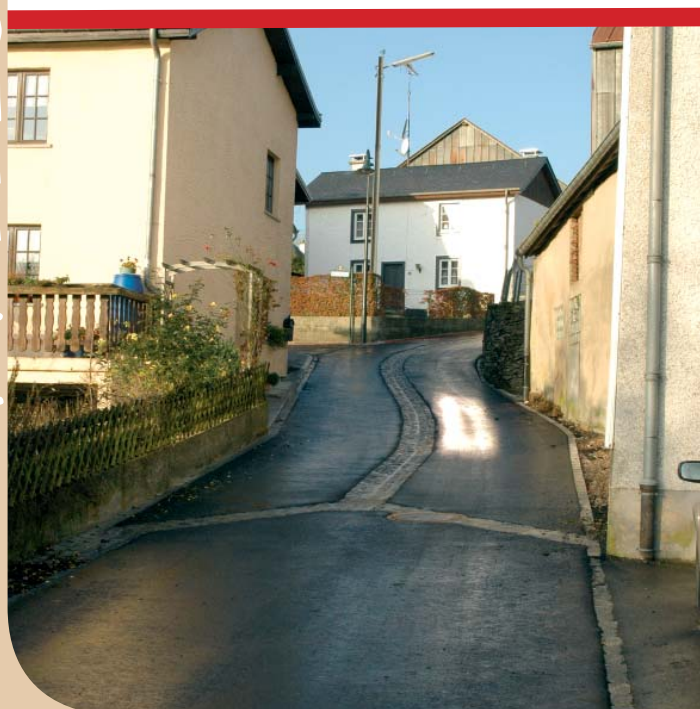
Ferner mietet die Gemeinde von den Eheleuten Bruno Rieger-Hoffmann aus Trotten-Strasse eine Parzelle zur Errichtung eines Busunterstandes.

7. Genehmigung eines vom Schöffenrat getätigten Kaufversprechens. Diskussion und Beschlussfassung.

Einstimmig genehmigten die Räte den Kauf einer Parzelle von 0,36 Ar zum Preis von 500,00 € in Lullingen von den Eheleuten Léon Leven-Pauly aus Luxemburg.

8. Genehmigung eines vom Schöffenrat getätigten abgeänderten Mietvertrages.

Einstimmig genehmigten die Gemeinderäte den abgeänderten Mietvertrag des ehemaligen Pfarrhauses in Asselborn mit Herrn Peters-Hajduk Jean-Baptiste. Der Zusatz sieht vor, dass die Mieter auf eigene Kosten ein Gartenhaus errichten dürfen unter folgenden Bedingungen: Beantragung einer Baugenehmigung beim zuständigen Bürgermeis-



Huppegässen in Asselborn



ter, sämtliche Infrastrukturen sind zu Lasten des Mieters, bei Kündigung des Mietvertrages muss der Vermieter das Gartenhaus abreißen, in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzen oder mit Einverständnis des Vermieters diesem das Gartenhäuschen gratis überlassen.

9. Diskussion und Beschlussfassung betreffend den Beitritt der Gemeinde Esch-Sauer zum Abwassersyndikat SIDEN. Diskussion und Beschlussfassung.

Geschlossen stimmten die Räte dem Beitritt der Gemeinde Esch/Sauer in das SIDEN zu.

10. Diskussion und Beschlussfassung betreffend die Schaffung eines Postens als Gärtner in der Laufbahn eines Arbeiters.

Der Schöffenrat wies auf die Notwendigkeit einer Einstellung eines Landschaftsgärtners mit CATP hin. Ohne Gegenstimme wurde die Schaffung dieses Postens genehmigt.

11. Genehmigung eines Kostenanschlages zur Vergrößerung des Friedhofes von Asselborn mit Schaffung einer Streuwiese. Diskussion und Beschlussfassung.

Der Schöffenrat stellt dem Gemeinderat ein vom Landschaftsarchitektur-Büro DEVETAK aus Hosingen ausgearbeitetes Vorprojekt zur Erweiterung des Friedhofes von Asselborn vor. Dieses beinhaltet das Anlegen einer Streuwiese (9 m x 4,5 m), eines Kolumbariums, die Einrichtung von Sanitäreinrichtungen im Leichenschauhaus, 9 neue Grabplätze und 21 Urnengrabelemente. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf rund 147.000 € inkl. MwSt. In der ganzen Gemeinde Wintger besteht noch keine Möglichkeit wo die Aschen der Leute nach deren Tod verstreut werden können. Das Anlegen dieser Streuwiese in Asselborn stieß bei der DP-Fraktion auf Kritik. Die Opposition weist auf die Unzufriedenheit verschiedener Einwohner in der Umgebung des Friedhofes hin und möchte ein Kommodo-Inkommodo Verfahren anlaufen lassen. Der Schöffenrat informierte die Räte über ihre stetige Präsenz bei den stattfindenden Straßenarbeiten in der „Huppegässen“ und „Heppchegässen“ sowie bei der Planung und Gestaltung des Friedhofes. Laut Schöffe Naser (CSV) sind aber keine negativen Reaktionen der Anwohner vernommen worden. Auch habe Bürgermeister Thommes (CSV) in seiner Rede anlässlich des 15-jährigen Bestehens des „Duerfatelier“ die Streuwiese erwähnt und auch hier seien keine negativen Kommentare aufgekommen. So wurde dem Gemeinderat das Vorprojekt zur Abstimmung vorgelegt und mit 7 Stimmen (CSV + LSAP + ADR) sowie 3 Enthaltungen (DP) angenommen. Somit kann man die Meinung des Gesundheitsamtes sowie eines staatlichen Geologen einholen.

Das Projekt wird demnächst den Einwohnern vorgestellt werden.

12. Diskussion und Beschlussfassung betreffend eine Umänderung des Verkehrsreglementes in verschiedenen Ortschaften der Gemeinde. Diskussion und Beschlussfassung.

Für die 25 Jahrfeier des Natur- und Interessenvereins Trotten vom 20. September 2006 bis zum 28. September 2006 darf die Straße zwischen Haus Schaul und dem Pfarrhaus in beiden Richtungen, außer von den Anliegern, nicht befahren werden. Der Verkehr wird in Troine-Route für die Dauer der Umbauarbeiten mit Verkehrsampeln geregelt werden.

13. Verschiedene Subsidengesuche.

Einstimmig genehmigten die Räte folgende Subsidengesuche:

Fondation CARITAS, Luxembourg (75 ans): 250 €
Luxembourg Air Rescue, Luxembourg: 100 €
Fir d'Kanner a Latäinamerika, Bascharage: 50 €
Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs, Itzig (80 ans): 50 €

14. Bericht der einzelnen Gemeinderatsvertreter über die letzte Zusammenkunft der verschiedenen Gemeindegremien.

Rat Engelen (ADR) als Gemeindevertreter im SIGI berichtet über den Anschluss an das GESCOM 2.2. Am 19. April 2007 feiert der SIGI sein 25-jähriges Jubiläum. Der Gemeindebeitrag pro Person beträgt 0,15 €.

Schöffe Naser (CSV) als Vertreter im Gemeindegremium für das Betreiben eines Altersheimes in Klerf berichtet über die Planungen und den Ausbau des neuen Gebäudes. Hier bedauert man das plötzliche Ableben des jungen, jovialen, hilfsbereiten Direktors Marion Felten und der Mitarbeiterin Chantal Marteling. Die Beitrittssteuer für 2006 beträgt 1.500,00 € monatlich. Für das Jahr 2007 wird der Beitritt auf 1.575,00 € angehoben werden. In absehbarer Zeit wird das Repas sur Roues die Mittagsmahlzeiten bis zu 75 % vorgewärmt an die Interessenten liefern. Die restlichen 25 % werden mittels Wärmeplatten zu Hause fertig gestellt. Die Leihgebühr solcher Wärmeplatten (12,50 €) wird von der Gemeinde bezahlt werden. Die Mahlzeiten in der Gemeinde Ulflingen werden zum Preis von 6,40 € an die interessierten Einwohner geliefert.

Der Bürgermeister als Vertreter im SICLER berichtet über den Ausbau der Aktivitätszone in Ulflingen, die Publikation der Zeitschrift PARCOURS, die Instandsetzung eines Zufahrtsweges zum Sägewerk Schmitz in Ulflingen, die Abhaltung eines POE, Plan opération externe in Lentzweiler. Für die besagte Industriezone besteht ein Interventionsplan (Brände, Unfälle usw.). Das Wasser-



syndikat DEA wurde dazu verurteilt 680.000 € für eine Parzelle von 43,00 Ar an Herrn Zenners aus Emeschbach zu zahlen. Vor Jahren war hier eine Zwangsenteignung eingeleitet worden, welche jedoch nie zu Ende geführt wurde. Als Vertreter im SIDEN berichtete er über den Neubau der Kläranlage in Kautenbach wo ein Projet pédagogique integriert wird. Hier können Schulklassen über die Problematik des Wassers resp. Abwassers unterrichtet werden. Im Budget des SIDEN für 2007 sind für die Kläranlagen in Boevange 500.000 € resp. 450.000 € für Brachtenbach vorgesehen. Im Gemeindebudget für 2007 sind 409.000 € für das Abwassersyndikat des SIDEN vorgesehen.

Das Ende einer Studie für die Kläranlage in Boevange ist für August 2007 vorgesehen. Das Ende der übrigen Studien ist für Dezember 2007 geplant. Das Büro URBATECNIC (Welter) wird in Zukunft nur für Straßenplanungsarbeiten und nicht für die Planung der Kläranlagen herangezogen werden. Ab August 2007 werden die Einwohner der Gemeinde Wintger eine blaue Tonne (Papier Container) erhalten.

15. Vorschläge zur Erstellung des Gemeindebudgets für das Jahr 2007

Bürgermeister Thommes informiert dass im Zirkularschreiben vom 31. Oktober 2006 über das Aufstellen der Gemeindebudgets mitgeteilt wurde dass die Haupteinnahmequelle der Gemeinde, nämlich die „Dotation de l'Etat“ erheblich ansteigen wird, und zwar:

Für 2006 kann die Gemeinde von einer Einnahme ausgehen, welche der effektiven Einnahme von 2005 entspricht zuzüglich einer Aufwertung von 13,63%. In Zahlen würde dies für 2006 bedeuten:

| | |
|---------------------------|---------------------|
| Effektive Einnahmen 2005: | 5.284.342,85 € |
| Aufwertung 13,63%: | <u>694.189,68 €</u> |
| Total 2006: | 5.978.532,53 € |

Für 2007 kann die Gemeinde von einer Einnahme ausgehen welche der effektiven Einnahme von 2005 entspricht zuzüglich einer Aufwertung von 25,08%. In Zahlen würde dies für 2007 bedeuten:

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Effektive Einnahmen 2005: | 5.284.342,85 € |
| Aufwertung 25,08%: | <u>1.325.313,19 €</u> |
| Total 2007: | 6.609.656,04 € |

Der Bürgermeister warnt jedoch dass diese Zahlen mit Vorsicht zu genießen sind und nicht Anlass sein sollten zu weiteren Ausgaben.

Anschließend informiert der Bürgermeister über die Projekte des Schöffenrates für das kommende Jahr, und zwar:

Um die Sicherheit entlang der N12 zu erhöhen, sollen Geschwindigkeitsanzeiger jeweils am Anfang und Ende der vier betroffenen Ortschaften (Asselborn, Wintger, Hamiville und Derenbach) angebracht werden.

Ein neuer Wasserbehälter für den Schul-, Sport- und Gemeindekomplex.

Ein Evakuierungsplan für die Schule.

Eine Pumpe und ein MTW (Mannschaftstrans-

portwagen) für die Feuerwehr (50% finanzielle Beihilfe vom Innenministerium).

Umsetzung eines Teiles des Begrünungsplanes für das Schul-, Sport- und Gemeindezentrum.

Was den Ausbau des Schul- und Sportzentrums betrifft, so soll die Phase 3 (Auffangstrukturen und Ausbau der Primärschule) der Phase 2 (Neubau von Kindergarten und Précoce) vorgezogen werden. Was die Auffangstrukturen betrifft, soll das Modell „Maison Relais“ eingeführt werden. Hierzu wurde bereits Kontakt mit den zuständigen Ministerien aufgenommen. Der Schöffenrat begründet diesen Schritt damit, dass hiermit neue Strukturen (Kantine, Hausaufgabenhilfe usw...) sofort geschaffen werden, welche bisher in der Gemeinde fehlten. Kindergarten und Précoce in Boxhorn laufen bereits zur allgemeinen Zufriedenheit und diese Arbeiten können somit zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden.

Im Kulturzentrum soll eine Klimaanlage eingebaut und eine neue Mikroanlage angeschafft werden. Auch soll eine zusätzliche Kühlzelle sowie das kürzlich sehr günstig vom Foyer Eislécker Héem erworbene Küchenmaterial dort installiert werden.

Für den technischen Dienst in der Gemeinde soll neues Büromaterial angeschafft werden.

Straßenprojekte sollen in Sassel, Schimpach, Stocquem (zusammen mit der Bauverwaltung) Brachtenbach und Derenbach ausgeführt werden.

Ein größerer Betrag für Bürgersteigarbeiten soll vorgesehen werden.

Neue Treppe vor dem Eingang der Kirche in Hoffelt.

Neue Heizung für die Kirche in Trotten.

Kolumbarien für die Friedhöfe von Asselborn, Lullingen und Helzingen.

Neue Mikroanlage, welche bei Begräbnissen auf den Friedhöfen der Gemeinde benutzt werden kann.

Aufstellen von Ruhebänken in den Dörfern und auf den Friedhöfen.

Fassadenarbeiten am ehemaligen Schloss in Oberwampach.

Erneuerung des Festsaaes in Hamiville.

Instandsetzung des Festsaaes in Derenbach, Küche, Boden sowie neue Wasserleitung.

Neues Wasserleitungsnetz in Emeschbach

Neue Wasserleitung entlang der N12 in Derenbach
Instandsetzung des Forstweges im Ort genannt „Komp“ in Niederwampach.

Die Ausschreibungen für die Neugestaltung des Festsaaes in Helzingen sind auf dem Instanzenweg.

Neue Bestimmungen für das Diederichhaus in Hoffelt und die alte Molkerei in Helzingen werden ins Auge gefasst.

Projekt „Schiefergrube“ in Emeschbach. Hier hatte am 13. Oktober 2006 eine größere Zusammenkunft mit allen betroffenen Ministerien und Verwaltungen stattgefunden. Hierbei wurde das Gesamtkonzept vorgestellt und weitere Gespräche werden nun folgen. Eine kürzliche Zusammenkunft mit ei-

nem Vertreter der ITM ist sehr positiv verlaufen. Die Galerien der Schiefergrube befinden sich in einem sehr guten Zustand, so dass dem Projekt von dieser Seite keine größeren Probleme drohen. Rat Engelen (ADR) hat Bedenken über die Vorgehensweise des Schöffensrates zum Dossier Leekaulen und Barteshaus wo er sich eine bessere Integration der Verantwortlichen des Syndicat d'Initiative et de Tourisme in dieses Projekt der Denkfabrik gewünscht hätte.

Rat Durdu (DP) teilt mit, dass die DP bereits all ihre Projekte in dem im vergangenen Jahr aufgestellten Fünfjahresplan aufgelistet hat und diese auch ausgeführt haben möchte. Hinzu kämen lediglich kleinere Projekte wie z.B. die Fassade an der Kirche in Boevange und die Straße von Wintger in Richtung Boevange (Haus der Familie Lis bis Boevange).

Rat Engelen (ADR) schlägt Straßearbeiten an der Hauptstraße in Crendal sowie den Anstrich der Kirche in Trotten-Strasse vor. Letztere kann auch vom technischen Dienst der Gemeinde erledigt werden. Er weist ebenfalls darauf hin, dass die Straßen in den kleineren Ortschaften wie Sassel, Lentzweiler, Allerborn nicht vergessen werden sollten.

Rat Arend G. (DP) möchte Unterstände auf Friedhöfen wo keine Leichenhalle ist.

Rat Arend R. (CSV) beanstandete die Vorgehensweise der Opposition, welche hauptsächlich im Dossier Kläranlagen den Eindruck erweckt als wäre das zügige Voranschreiten des Planungsdossiers ihr Verdienst. Dem ist jedenfalls absolut nicht so. Diplomatie und mit Fingerspitzengefühl geführte Gespräche und Verhandlungen waren bei allen staatlichen Instanzen von Nöten um unsere Gemeinde vor einem Desaster zu retten. Dies gelang dem Bürgermeister und dem Schöffensrat und so versuchte man die bestmögliche Lösung für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wintger in diesem wichtigen Dossier zu finden.

16. Einlauf und Verschiedenes

Das neue Antitabakgesetz vom 11. August 2006 sowie ein Informationsblatt über dessen Auswirkungen wird an die Gemeinderäte verteilt.

Bürgermeister Thommes, die Schöffen Nesor und Weber sowie die Räte Engelen, Thillens und Zeimes werden die Gemeinde bei den Vorstandswahlen des SYVICOL vertreten.

Auf Anfrage von Rat Engelen (ADR) informiert der Bürgermeister dass Frau Merche Béatrice aus Bastogne, welche ein auffälliges Haus in Trotten besitzt, gewillt ist, diesbezügliche Umbauarbeiten vornehmen zu lassen.

Rat Engelen (ADR) weist darauf hin dass alle Gemeinden in gut drei Jahren einen neuen Bebauungsplan haben müssen. Er möchte daher wissen, ob diese Zeit für die Gemeinde Wintger

noch ausreichen wird den neuen Bebauungsplan fertig zu stellen. Der Bürgermeister informiert daraufhin, dass bis dahin der neue Bebauungsplan sicherlich fertig gestellt sein wird.

Verschiedene von Rat Arend G. (DP) in der letzten Sitzung gestellte Fragen betreffend einen Weg in Sassel, eine Bushaltestelle in Asselborn und ein Parkverbot in Lentzweiler wurden beantwortet. Der Bürgermeister informierte dass in Sassel Kontakt mit dem Eigentümer des Weges aufgenommen worden ist und ein Kaufversprechen zwecks Ankauf dieses Weges unterzeichnet wird. Eine Bushaltestelle in Asselborn wird vor das ehemalige Pfarrhaus verlegt. Was nun das Parkverbot in Lentzweiler betrifft, so ist bisher noch nichts weiter unternommen worden. Der Schöffensrat wird sich aber weiter darum kümmern.

Zum Schluss wurde kurz über eine Neuverteilung der Subsidien diskutiert, in welcher der Jugendarbeit mehr Rechnung getragen werden sollte.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig eine Baugenehmigung an Herrn Helder MARQUES RIBEIRO aus Asselborn zum Bau eines Einfamilienhauses mit Garage in Lullingen.

Folgende Gemeinderatssitzungen werden festgesetzt:

14. Dezember 2006: 18.30 Uhr, Vorstellung des Gemeindebudgets

20. Dezember 2006: 18.30 Uhr, Abstimmung des Gemeindebudgets.

18. In geheimer Sitzung: Ein Antrag für die luxemburgische Staatsangehörigkeit sowie die Ernennung eines Delegierten für das comité de pilotage nortIC.



Am Weiergart zu Asselburren : E Schéifer, engt Schof, een Hond an eng Geess zum 10. Gebuertsdaag vum Asselburrer Duerefatelier.

HUNDE-REGLEMENT DER GEMEINDE WINCRANGE

Extrait du registre aux délibérations Auszug aus dem Beratungsregister

du Conseil communal de WINCRANGE
des Gemeinderates von WINCRANGE

Séance publique du 16. Juli 1986

Présents M. M. Wenkin, Bürgermeister
Point de l'ordre du jour: Dupont, Arend, Lommer,
Schöffén; Haag, Lallemand, Neser, Neser P., Neu-
man, Reckinger, Reiners Schickes, Schickes P., Räte
Kergen, Sekretär.

Le Conseil Communal,
Der Gemeinderat,

- Nach Einsicht des Dekretes vom 14. Dezember 1789 über die Bildung der Gemeindebehörden;
- Nach Einsicht des Dekretes vom 16. + 24. August 1790 über das Gerichtswesen;
- Nach Einsicht des Artikels 36 des Gesetzes vom 24.02.1843 über die Einrichtung der Gemeinden und Distrikte;
- Gesehen das Gesetz vom 27. Juni 1906 über den Schutz der öffentlichen Gesundheit;
- Nach Einsicht des Gesetzes vom 29. Juli 1930 über die Verstaatlichung der Lokalpolizei, abgeändert durch das Gesetz vom 19. November 1975 über die Erhebung der Geldbußen;
- Gesehen das Gesetz vom 21. November 1980 über die Organisation der Gesundheitsdirektion;
- Nach Einsicht des Gutachtens vom 07. Mai 1986 seitens des Armes der Gesundheitsdirektion, zu dessen Befugnissen die Sanitätsinspektion gehört;
- Gesehen das Gesetz vom 31.10.1977 über die Fusion der Gemeinden Asselborn, Bögen, Helzingen, Oberwampach;
- Erwägend dass die in den früheren Gemeinden bestehenden Hunde-Reglemente zu vereinheitlichen und den heutigen Verhältnissen anzupassen sind;

Beschließt mit allen Stimmen

Für die Gemeinde Wincrange wird nachfolgendes Hundereglement erlassen:

Artikel 1.

Alle auf dem Territorium der Gemeinde gehaltenen Hunde müssen von deren Eigentümern oder Haltern bei der Gemeindeverwaltung gemeldet werden. Diese Meldung hat innerhalb von 3 Monaten, vom Tage der Übernahme an, zu erfolgen. Außerdem muss sie jedes Jahr, anlässlich der von der Gemeindeverwaltung vorgenommenen Bestandsaufnahme, erneuert werden.

Artikel 2.

Alle auf öffentlicher Straße geführten Hunde müssen ein Halsband tragen, sie müssen an einer Leine geführt werden, deren Länge einen Meter nicht übersteigen darf. Bissige und gefährliche Tiere müssen einen Maulkorb tragen. **Es ist verboten Hunde ohne Aufsicht auf öffentlicher Strasse laufen zu lassen.**

Artikel 3.

Hunden ist der Zutritt zu Lebensmittelgeschäften und Restaurationsbetrieben untersagt. Die Hunde-

halter müssen alle Vorkehrungen treffen dass Bürgersteige, öffentliche Plätze und Anlagen sowie die anstoßenden Häuser, nicht durch Tierexkremte verschmutzt werden.

Artikel 4.

Wachhunde dürfen im Innern der zu bewachenden Parzellen nur dann frei herumlaufen, wenn alle Ausgänge mittels Schlüssel verschlossen sind.

Artikel 5.

Alle Eigentümer und Halter von Hunden haben die nötigen Vorkehrungen zu treffen, um zu vermeiden dass diese Tiere die öffentliche Ruhe oder die Ruhe der Einwohner durch Bellen, Heulen oder wiederholtes Lautgeben stören.

Artikel 6.

Das Errichten von Hundezwingern unterliegt der Genehmigung des Schöffénrates.

Artikel 7.

Es ist verboten Hunde auf öffentlicher Straße als Zugtiere zu verwenden.

Artikel 8.

Eine jährliche Hundetaxe wird von der Gemeinde erhoben. Sie wird durch separates Taxenreglement festgelegt.

Artikel 9.

Herumstreunende Hunde können von den öffentlichen Sicherheitsbeamten aufgegriffen und in Gewahrsam genommen werden. Wenn hiergegen binnen 5 Tagen keine Ansprüche erhoben werden, können die Tiere in ein Tierasyl eingeliefert werden.

Artikel 10.

Soweit die Gesetze und allgemeinen Reglemente keine höheren Strafen vorsehen, werden Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des vorliegenden Reglements mit einer Gefängnisstrafe von 1 bis 7 Tagen und einer Geldbuße von 250 bis 2.500 Franken, oder mit nur einer dieser Strafen geahndet.

Artikel 11.

Alle diesbezüglichen in den 4 Fusionsgemeinden bestehenden Reglemente sind hiermit außer Kraft gesetzt.

So beschlossen zu Wincrange, Datum wie Eingangs. Folgen die Unterschriften,

Für gleichlautenden Auszug,

*Der Bürgermeister,
Der Sekretär,*

Bescheinigung

Der unterzeichnete Bürgermeister der Gemeinde Wincrange bescheinigt hiermit, dass vorstehendes Reglement an den ortsüblichen Stellen in allen Sektionen der Gemeinde nach Vorschrift der Art. 4 des Kgl. Ghzgl. Beschlusses vom 22.10.1842 veröffentlicht und angeschlagen worden ist.

Wincrange, den 22. Juli 1986.

Der Bürgermeister

D'Wëntger Ëmweltkommissioun informéiert: Wir schützen die Schleiereule!

Die Schleiereule ist ein Kulturfolger, der sich eng an menschliche Siedlungen angeschlossen hat. Gebäude (z.B. Scheunen und Kirchtürme) dienen ihr als Tagesschlaf- und Nistplatz. Offenes Kulturland mit ganzjährig kurzer Vegetation ist das bevorzugte Jagdgebiet.

Merkmale

Charakteristisch ist die deutlich ausgeprägte, herzförmige Gesichtsmaske. Die Schleiereule ist etwa taubengroß und erreicht ein Gewicht von ca. 330 g. Die Oberseite der Schleiereule ist goldbraun, die Unterseite rostbraun bis weiß. Wie ein feines Gespinst scheint über ihr Federkleid ein «Perlenschleier» aus dunklen Punkten geworfen zu sein.

Nahrung

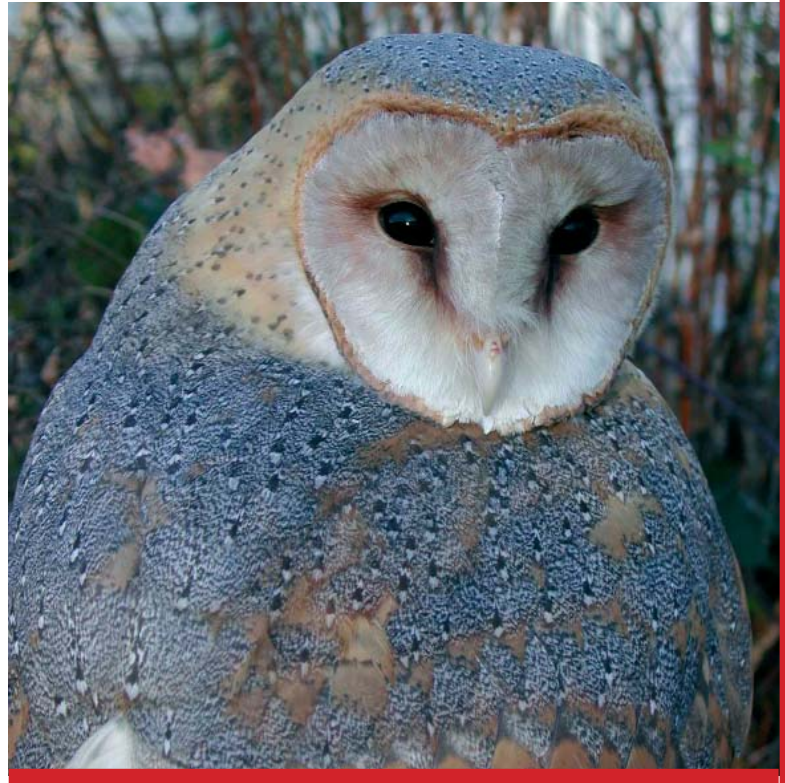
Die Nahrung der Schleiereule besteht bis zu 96% aus Kleinsäugetern, hauptsächlich Feld- und Spitzmäusen; nur in einem geringen Umfang werden Vögel, Amphibien und Insekten erbeutet.

Gefährdung

Wie beim Steinkauz ist auch bei der Schleiereule eine rapide Verringerung des Brutplatzangebotes festzustellen gewesen. Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen beseitigen ruhige, katzen- und mardersichere Schlaf- und Brutplätze.

Schutzmaßnahmen

- Öffnen von landwirtschaftlichen Gebäuden und Kirchtürmen zur Schaffung von Brut- und Schlafplätzen sowie zur Verbesserung der winterlichen Nahrungsgrundlage,
- Anbringung von Nisthilfen. Dadurch kann auch die Verschmutzung durch Kot in der Umgebung des Brut- und Schlafplatzes auf ein Minimum reduziert werden.



Die Schleiereule mit ihrer herzförmigen Gesichtsmaske

- Erhaltung einer strukturreichen Landschaft mit Wiesen, Weiden, Tümpeln, Knicks, Feldrainen und Ödlandflächen. Diese genannten Flächen sind Refugien und Regenerationsräume für Kleinsäuger, die der Schleiereule, aber auch vielen anderen Tierarten als Nahrung dienen.

Was können wir anbieten?

Die Gemeinde möchte Einwohnern bei der Installation von Nistkästen behilflich sein. Wer Rast- und Nistplätze von Schleiereulen kennt, kann sich für eine kostenlose Installation eines Schleiereulen-Nistkastens melden. Die Sektion Klerf der Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga ist bereit, die regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Nistkästen zu übernehmen.



Der Nistkasten schützt die Schleiereule vor Feinden und verhindert unkontrollierte Kotablagerungen.

Ansprechpartner

Sollten Sie an der Nistkastenaktion für die Schleiereule interessiert sein, wenden Sie sich bitte an das Gemeindesekretariat, Tel: 99 46 96 1





Jubiläumsfeier anlässlich des 25 jährigen Bestehens der Asbl Foyer Eisleker Heem Lullingen

mit akademischer Sitzung

am Donnerstag, den 28. September 2006 im Centre Culturel in Wintger.

In seiner Ansprache begrüßte Präsident Robert Dichter zahlreiche Gäste unter ihnen Familienministerin Marie-Josée Jacobs, Kammerpräsident Lucien Weiler, Staatsrätin Agny Durdu, verschiedene Norddeputierte, den Gemeinderat von Wintger, die Bürgermeister der Nordregion mit ihren Schöffen sowie Vertreter aus Ministerien, Verwaltungen und Vereinen der Gemeinde Wintger.

Am 9. Januar 1980 fand in Asselborn die Gründungsversammlung der „A.s.b.l. FOYER EISLEKER HEEM“ statt.

Durch Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und der Gemeinde Wintger wurde der „Haff Lambert“ im Jahr 1979 in Lullingen erworben und somit war der Grundstein zu einem Heim für Behinderte im Norden gelegt. Die offizielle Grundsteinlegung fand statt am 11. November 1983 und im Monat September 1986 zogen bereits die ersten Behinderten ein, wovon heute noch drei im Foyer wohnen.

Im Jahre 1991 wurde die „Société Coopérative LÉLLJER GAART“ gegründet, um den Behinderten aus der Nordregion eine Arbeitsmöglichkeit zu schaffen. Seit 2002 funktioniert die Kooperative als Beschützende Werkstätte, wo derzeit 16 Behinderte beschäftigt sind.

Sie werden betreut von 3 Fachkräften. Leiter ist Herr Paul Renckens.

Im Heim leben heute 17 Behinderte, die von 6 Fachkräften betreut werden. In der Ortschaft Lullingen sind die Behinderten von Anfang an akzeptiert und gut ins Dorfleben integriert. Heimleiter ist Herr Romain Scholtes.

Wincranche



Präsident Robert Dichter gelegentlich seiner Ansprache



Die Ehrengäste beim Vortrag der Festtagsrednerin Anne IHRY über das Thema: „Wohnen und zu Hause sein mit/ trotz einer geistigen Behinderung“.

Bürgermeister Marcel Thommes lobte die Verantwortlichen der ASBL für ihren Einsatz im Dienste der Behinderten, die so stärker in die Gesellschaft integriert würden. Die Gemeinde Wintger sei stolz auf diese Einrichtung und die Gemeindeverwaltung würde die ASBL unterstützen, wann immer dies möglich sei.

Nach dem Vortrag von Madame Anne IHRY, der allgemeine Anerkennung fand, dankte Ministerin Marie-Josée Jacobs den Verantwortlichen für ihren nicht immer einfachen Einsatz und sicherte der ASBL auch in Zukunft Unterstützung zu.

Die Feier wurde musikalisch umrahmt von einer COMBO-Gruppe der Musikschule aus Clerf.





Ministerin Marie-Josée Jacobs überreichte den 3 Heimbewohnern -Josy, Mimo und Margot-, die seit 20 Jahren hier wohnen, ein passendes Geschenk.

Madame Margot Dahm-Schilling und die Herren Michel Bock und Robert Dichter, seit der Gründung noch im Vorstand, wurden mit Blumen und einem im „Atelier protégé“ gefertigten Geschenk bedacht.

Die Feier klang aus mit dem Ehrenwein angeboten von der Gemeindeverwaltung Wintger im Saal des Judo-Clubs, wo die 300 Gäste eine Fotoausstellung besichtigen konnten, Fotos, welche die Geschichte der ASBL dokumentierten, Geschichte, die auch in einer Festbroschüre festgehalten wurde.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für zwei neue Projekte auf Hochtouren:

Mit der Schaffung eines zweiten „Groupe de vie“ im Erdgeschoss des bestehenden Foyers wird ein neues Zuhause geschaffen für weitere Behinderte. So ist es der Heimleitung möglich, die Älteren von den Jüngeren zu trennen, um sich so besser den Bedürfnissen der verschiedenen Generationen anpassen zu können.

Außerdem soll ein „Parc sensoriel“ im gegenüberliegenden Garten entstehen, in dem man Stimulationen und Sinneswahrnehmungen erfahren kann und wo man vor allem Gruppen und Schulen anspricht. Durch dieses Projekt wird eine Lücke im Bereich des Tourismus im Norden geschlossen. Dieses Projekt, Kostenpunkt ca 5 Millionen €, das sich in Ausarbeitung befindet, muss vorerst noch vom zuständigen Ministerium genehmigt werden. Von diesem



Projekt muss dann die ASBL 20% der Unkosten tragen, was eine enorme finanzielle Belastung für dieselbe darstellt und sie somit jedwede Spende entgegennimmt, damit dieses Projekt Wirklichkeit werden kann.

Photos: Patrick Dichter
Text: Robert Dichter,
Präsident der ASBL



Wir danken im voraus schon allen, die unsere Projekte mit einer Spende unterstützen wollen, Spende, welche steuerlich absetzbar ist.

Foyer Eisleker Heem a.s.b.l. Lullange

**Kontonnr:
BCEE: LU86 0019 4200 0905 8000
CCPL: LU10 1111 0651 1932 0000**





Fräiwëllig Pompjéeën Gemeng Wëntger



**Service d'incendie
de la commune de Wincrange
incendie@wincrange.lu**

Wieder geht ein Jahr zu Ende und es macht Freude einen Rückblick zu gestalten.

Seit der Gründungsversammlung der neuen Wehr der Gemeinde Wintger am 21. März 2006 fanden in regelmäßigen Abständen Übungen statt.

So wurden u.a. Lösch- und Rettungsübungen in Schimpach, Asselborn, Boxhorn, der Wintger Schule, dem Gemeindegebäude, bei der Firma TARKETT in Lentzweiler organisiert sowie eine Evakuationsübung im „Lëllger Heem“.

Eine Versammlung mit dem Schöffenrat und Lehrpersonal der gesamten Schule wurde abgehalten, die Gesetze und Reglemente wurden hier vom Kantonalinspektor Zanter Charles erklärt um Evakuationsübungen mit den Schülern abzuhalten. Danach wurden für die Gemeindearbeiter und das Lehrpersonal die Feuerlöscher-Handhabung sowie das Umgehen mit Löscher praktisch geübt.

In den einzelnen Sektionen wurden auch weiterhin regelmäßige Übungen abgehalten. Vom Kantonalinstruktor Arend Sven wurden regelmäßige Weiterbildungskurse abgehalten wo verschiedene Wehrleute beteiligt waren. Auch an den Lehrgängen Grundausbildung, Atemschutzausbildung, BT1, BT2, Sauvetage sowie Einsatzlehrgang in Düren (D) waren Wehrmitglieder beteiligt und haben dies mit Erfolg bestanden.

Zum Schulbeginn beschloss der Vorstand die Kinder vom 3. bis 6. Schuljahr zu einem Schnuppertag bei der Jugendfeuerwehr einzuladen, um ihnen unsere Jugendarbeit vorzustellen und auf diesem Weg neue Mitglieder anzuwerben. Am 16. Oktober folgten etwa 30 interessierte Schulkinder unserem Aufruf. Die Jugendfeuerwehrmitglieder, die Jugendleiter und einige Verantwortliche der Wehr führten ihnen das Feuerwehrmaterial und



Lichtbilder von Aktivitäten der Jugendfeuerwehr vor. Außerdem konnten die Kinder selbst bei der Durchführung einer Löschübung mitarbeiten oder einen Verletzten auf der Tragbahre festbinden.

Da die Teilnehmer auch an den folgenden Jugendfeuerwehrrübungen großes Interesse zeigten, fand am 11. Dezember eine Informationsversammlung für die Eltern statt, wo anschließend die Einschreibungen erfolgten.

Auf den Erfolg des Schnuppertages bei der Jugendfeuerwehr aufbauend wollen wir diesen im nächsten Jahr wiederholen und ähnliches auch für die Werbung von neuen aktiven Feuerwehrmitgliedern vorsehen.

Abschließend möchte der Wehrleiter und sein Vorstand allen für die gute Zusammenarbeit im ersten Jahr danken. Allen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern und Ihnen liebe Leser wünschen wir frohe Feiertage und alles Gute zum neuen Jahr.

Wincrange



Vereidigung der Soldaten der 149^e Session am 4. Oktober 2006 in Wintger.

In Anwesenheit von Armeeminister Jean-Louis Schiltz fand am 4. Oktober 2006 in der Wintger Sporthalle die Vereidigung der jungen Soldaten der 149. Session statt. 23 Soldaten hatten die Ausbildung erfolgreich bestanden und treten jetzt offiziell der Armee bei.

Außerdem wurden verschiedene Soldaten geehrt, die Luxemburg im vergangenen Jahr bei Auslandseinsätzen im Kosovo, Afghanistan, Bosnien und erstmals auch im Kongo vertreten

hatten. Durch das Programm führte die Luxemburger Militärmusik.

Zum Abschluss dieser würdigen Feier, lud die Wintger Gemeindeverwaltung alle Anwesenden zum Ehrenwein ins Kulturzentrum ein, wo Bürgermeister Marcel Thommes das Wort ergriff und die Gäste herzlich in unserer Gemeinde begrüßte und den Verantwortlichen der Armee dankte, dass Sie dieses Jahr Wintger für diese alljährliche Zeremonie ausgewählt hatten.



Avis: Concessions de cimetières

L'Administration communale a constaté que les concessions indiquées ci-après ne sont pas en règle, la déclaration conservatoire prescrite par l'article 11 de la loi du 1er août 1972 portant réglementation de l'inhumation et de l'incinération des dépouilles mortelles, n'ayant pas été faite.

| Cimetière | HACHVILLE |
|------------------|--------------------------|
| N° Concession | Au nom de |
| 18 | STEPHANY-EICHER René |
| 36 | BOURGRAFF Michel |
| 70 | REUTER-DENGLER |
| 110 | ERLER-MATHIAS Marguerite |
| 116 | KREMER-SCHEER |
| 117 | SASSEL Michel |
| 119 | HANSEL Fritz |
| 124 | HAMUS-GOUSENBOURGER |

| Cimetière | ASSELBORN |
|------------------|--------------------|
| N° Concession | Au nom de |
| 2 | SCHRANTZ-LAHIER |
| 10 | GROHS-KULINIAC |
| 15 | DONKELS-SCHMITZ |
| 22 | DAMAN-WEYER |
| 23 | MEYERS Pierre |
| 36 | SIMONIS-KAYSER |
| 43 | DEGRAND-MUTSCH |
| 68 | SCHREIBER Emile |
| 69 | BAUSTERT-NESER |
| 76 | PALER-BERGUM |
| 93 | SCHAUS Nicolas |
| 96A | SCHARTZ Antoine |
| 101 | ARENS-BAUSTERT |
| 102 | PLEGER Nic et Emma |
| 103 | JACOBY Anne |

| Cimetière | BOXHORN |
|------------------|-------------------------|
| N° Concession | Au nom de |
| 16 | SASSEL-PONCELET |
| 21 | CHARLE Marie |
| 26 | WERNER Michel |
| 34 | LOUIS-HOLZHEIMER Albert |
| 35 | WAGNER-REDING |
| 38 | WEYLAND-MEHLER |
| 47 | MEHLEN-WEYLAND |
| 54 | GIRRES-SCHENK |
| 59 | MAY-HOLZHEIMER |
| 63 | HERMES-HAMUS |
| 64A | HOSTERT-FISCHBACH |

| Cimetière | RUMLANGE |
|------------------|-----------------|
| N°18 | KLEIN-REIFFERS |

Ces concessions seront reprises par la commune de Wincrange, si dans un nouveau délai de six mois à partir de la publication de la présente, les personnes intéressées n'ont pas fait la déclaration prévue.

Cet avis s'adresse à tous ceux qui sont intéressés au maintien des concessions trentenaires et dont ni adresse ni résidence ne sont connues.

En outre, conformément à l'article 15 de la loi précitée, les intéressés sont avertis qu'ils auront à enlever les signes funéraires dans le délai d'une année à partir de la publication de cet avis.

A défaut d'enlèvement à l'expiration de ce délai, la commune devient propriétaire de ces monuments.

Cet avis est affiché aux cimetières concernés et à la commune de Wincrange. Le Service des cimetières (Tel. 99 46 96-205/ matin) est à la disposition de tous les intéressés pour leur fournir les renseignements nécessaires.

Wincrange, le 12.10.2006
Le collège des bourgmestre et échevins
(s) Thommes, Neser, Weber





Arbeiten in unserer Gemeinde



Reparaturen zu Rëmeljen um Kierfent



Brandübung van den Gemengenarbichter.

Wincrange

D'Vekeerssecherheet get virun ausgebaut...



Renovéierungs-Orbichten zu Brotebach am Schoulhaff



Hei gesinn mer eng vun eisen Mëihn-Maschinen am Asaatz





Letzt Viirbereedungen virum Atelier, wëi Enn Oktober den Binder ageloocht guff



An der Gemeng guffen an Eege-Regie 4 Bureau'en beigmaat



Zu Heesdref ass um Kirfent d'Mauer nei gebaut gin.

Reparatur-Orbichten zu Heesdref um Kierfent wou och eng nei Heck geplantz guff (Coopérative Lëllger Gaart)



Den Schoulhaff get préparéiert ir Konstgras ageloocht get



Avis / Mitteilung

Sportifs méritants / Verdienstvolle Sportler 2006

Par la présente, nous tenons à vous informer que l'administration communale de Wincrange honorera ses **sportifs méritants de l'année 2006** en date du **10.02.2007 à 20:00 heures au Barteshaus à Hoffelt**.

Par conséquent, nous prions les associations et les particuliers de bien vouloir nous communiquer les sportifs concernés (rangs 1-3 lors d'un championnat national ou international) **jusqu'au 15 janvier 2007 au secrétariat de la Commune de Wincrange, maison 85, L-9780 Wincrange moyennant les informations suivantes: nom(s), prénom(s), club/société/école, mérite/performance (inscription, copie diplôme).**

(Téléchargez le formulaire sur www.wincrange.lu >> Raider)

Toute demande nous parvenant après cette date, ne pourra plus être prise en considération.

Dans l'attente de vos nouvelles, nous vous prions d'agréer, l'expression de nos salutations sportives.

Hiermit zur öffentlichen Kenntnisnahme, dass die Gemeindeverwaltung **ihre Verdienstvolle Sportler des Jahres 2006** am **10.02.2007 um 20:00 Uhr in Hoffelt im Barteshaus ehren** wird.

Aus diesem Grund bitten wir Sie (Vereine und Privatpersonen) uns die verdienstvollen Sportler (Platz 1-3 bei nationalen und internationalen Meisterschaften) **bis zum 15. Januar 2007 an das Gemeindesekretariat Wintger, Hausnr 85, L-9780 Wintger** mitzuteilen, mit der Angabe folgender Informationen: **Name, Vorname, Klub/Gesellschaft/Schule, Auszeichnung, Kopie Diplom.**

(Formular erhältlich auf www.wincrange.lu >> Raider)

Nach diesem Datum können leider keine Anträge mehr angenommen werden.

In Erwartung Ihrer Anmeldungen, verbleibt, mit sportlichen Grüßen,

Le Collège Echevinal / der Schöfferrat

M. THOMMES, P. NESER, C. WEBER

DT. WINTGER: Pokal-Sieger bei den Damen 2006

Am vergangenen 9. Dezember wurde die „Coupe des Dames“ in Junglinster ausgetragen. Zahlreiche Fans aus Wintger waren anwesend, darunter Paler Norb und Glod Remy, welche vor 30 Jahren maßgeblich an der Gründung des Vereins beteiligt waren. Sie alle wollten ihre Damenmannschaft, bestehend aus Kelly Peters, Martine Simon und Michèle Timmermann-Paler (Ersatzspielerin: Annick Biver) unterstützen was ihnen auch gelang.

Nach knapp einer Stunde lag die Mannschaft mit 2:0 in Führung denn sowohl Martine Simon als auch Michèle Timmermann-Paler gewannen ihre ersten Spiele souverän. Kurze Zeit später gelang Dudelage den Anschluss. Wintger konnte die Führung jedoch auf 4:2 ausbauen. Spannend wurde es dann wieder im Spiel P. Kelley gegen J. Boes. Peters Kelly bewies im 5. Satz ihre spielerische Überlegenheit und gewann den letzten Satz mit 11:4. 5:3 Endstand gegen Düdelingen.

Nach nun 30-jährigem Bestehen des Vereins ist dies die 1. nationale Trophäe die nach Wintger geht.

*Text: Jacques Schanck,
Fotoen: Claude Sibener*



Die strahlende Gewinner: Martine Simon, Trainer Vincent Goffinet, Michèle Timmermann-Paler und Kelly Peters mit dem Pokal in den Händen.

Avis au public

Titres de voyages pour indigènes

Carte d'identité pour mineurs de 0 < 15 ans :

Tout enfant devrait être en possession d'une carte d'identité mineur. Cette carte d'identité est délivrée immédiatement sur demande d'un des parents par l'Administration communale contre :

- présentation de deux photos passeport récentes
- indication de la taille et de la couleur des yeux

La validité est normalement de 3 ans, mais peut être renouvelée avant l'échéance, p.ex. la physionomie des bébés change très rapidement.

Enfants et adolescents en dessous de quinze ans se rendant à l'étranger **doivent être en possession d'un document de voyage pour mineur valable.**

Carte d'identité pour personnes > 15 ans :

Environ deux mois avant leur quinzième anniversaire, les jeunes, munis de deux photos passeport récentes, doivent souscrire une demande de carte d'identité.

Renouvellement de carte d'identité :

Les personnes dont les cartes d'identité viendront à échéance au cours de l'année 2007 sont priées de se présenter au secrétariat communal à Wincrange, munies de 2 photos récentes, +/- deux mois avant la fin de validité de leur carte afin de souscrire une

demande pour une nouvelle pièce d'identité.

Passeports biométriques luxembourgeois

L'intéressé est prié, avant de se rendre au secrétariat communal pour souscrire une demande de passeport :

- d'effectuer le virement d'un montant de:
30 € pour un passeport adulte et mineur de plus de 4 ans (valable 5 ans) ou/ et de
20 € pour un passeport enfant de moins de 4 ans, (valable 2 ans)

sur le compte du
Bureau des Passeports
43, boulevard Roosevelt
L-2450 Luxembourg

IBAN LU46 1111 1298 0014 0000

Code BIC : CCPLLULL avec la communication :
Demande de passeport biométrique pour
«prénom+nom »

- de se munir des pièces et informations suivantes:
 - la preuve de paiement (extrait bancaire, récépissé versement ou virement bancaires)
 - 1 photo d'identité conforme aux normes établies par l'O.A.C.I
 - le cas échéant, l'ancien passeport
 - la taille

Cartes de séjour pour étrangers

A partir de 15 ans, les étrangers résidant au Grand-Duché, qui remplissent les conditions requises, doivent être en possession d'une carte de séjour. Afin de souscrire la demande y relative, les personnes concernées sont priées de se présenter au secrétariat communal, deux mois avant leur quinzième anniversaire et munies des documents suivants :

- 4 photographies récentes
- attestation de résidence
- document d'identité valable (passeport ou carte d'identité)
- certificat de scolarité

Tous les résidents étrangers sont invités à contrôler la validité de leurs pièces telles que ; Déclaration d'arrivée, cartes de séjour, ainsi que documents d'identité émis par les Ambassades.

Attention : Les cartes de séjour ne sont pas des documents d'identité.

www.wincrange.lu

Visitez notre nouveau site !

- Inscrivez-vous à notre newsletter et recevez régulièrement nos nouvelles.
- Restez en ligne avec nous et aidez-nous à améliorer ce site !
- Réservation en ligne des salles communales à partir de début 2007 !



Présentation du Secrétariat communal



SECRÉTARIAT

KERGEN Guy
(secrétaire communal)
(fermé le lundi)
Tel.: 99 46 96 - 200
Fax.: 99 46 96 - 9200

Conseil communal
Collège échevinal
Syndicats
Budget
Compte
Enseignement
Elections
Travaux extraordinaires
PAG/PAP
décomptes
Marchés publics
Déclarations TVA (2)
Impôt commercial



SECRÉTARIAT

SCHMITZ Frank
Tel.: 99 46 96 - 209
Fax.: 99 46 96 - 9209

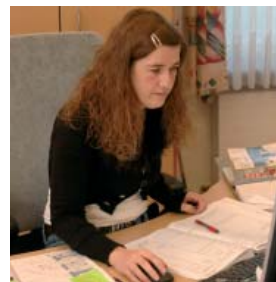
Conseil communal
Collège échevinal
Syndicats
Budget
Compte
Enseignement
Elections
Travaux extraordinaires
PAG/PAP
décomptes
Marchés publics
Déclarations TVA (2)
Impôt commercial
Salaires
Personnel
Incendie



SECRÉTARIAT

MARRAMA-SPINA Ornella
Population
Tel.: 99 46 96 - 206
Fax.: 99 46 96 - 9206

Population (1)
(Indigènes/Etrangers)
Certificats
Permis de pêche
Cartes d'identité
Passeports
Photocopies
Sacs SIDEC
Téléphone
Plans cadastr.
Salles de fête: Réservations (1), concessions, nuits blanches, fêtes publiques



SECRÉTARIAT

SCHMIT Nadine
Tel.: 99 46 96 - 204
Fax.: 99 46 96 - 9204

Fiches d'impôt
Recensements
Déclarations TVA
Office social
Mandats (2)
Etat civil (2)
Etabl. Dangereux (2)
Indigénat (2)
Enseignement
Organisation scolaire



SECRÉTARIAT

FABER-SCHROEDER Odile
(fermé les après-midi)
Tel.: 99 46 96 - 205
Fax.: 99 46 96 - 9205

Mandats (1)
Etabl. Dangereux (1)
Indigénat (1)
Etat civil (1)
Listes électorales
Mensualités
Publicité
Cimetières
Statistiques
Cérém. 2ième guerre mond.



SECRÉTARIAT

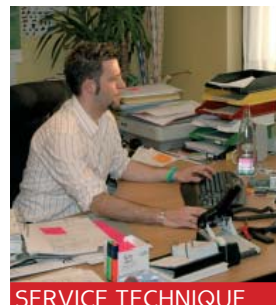
BEWER Frank
Tel.: 99 46 96 - 210
Fax.: 99 46 96 - 9210
Gsm: 621 360 833

Quittancement/Bacs ordures
Loteries/Tombolas
Formulaires/Invitations
Ordinateurs
Site Internet/Photo Archives
Bâtiments
Salles de fête: Réservations (1), concessions, nuits blanches, fêtes publiques
Install. Fermeture
Centrale téléphonique
Sociétés
Certificats notaires
Assurances
Fournitures matériel



RECETTE

MATHAY Pascal
Tel.: 99 46 96 - 220
Fax.: 99 46 96 - 9220
(fermé le vendredi après-midi)
Recette communale
Impôt foncier



SERVICE TECHNIQUE

JONK Tom
(ingénieur industriel)
Tel.: 99 46 96 - 270
Fax.: 99 46 96 - 9270
Gsm: 621 360 811

Devis/Plans
Décomptes
Commission bâtisses (rapports)
Autorisations de bâtir
STATEC (autorizat. bâtir)
Contrôle autorisations bâtir
Surveillance chantiers
PAG/PAP
Voirie rurale
Voirie vicinale
Travaux extraordinaires
Relevé impôt foncier
P&T
Cegedel
Marchés publics
Certificats notaires

Secrétariat communal: heures d'ouvertures

SECRETARIAT

Du lundi au vendredi de 08.00 à 12.00 heures
Mardi et vendredi de 13.00 à 17.00 heures
Mercredi de 13.00 à 18.00 heures

RECETTE

Du lundi au vendredi de 08.00 à 12.00 heures
Mardi de 13.00 à 17.00 heures
Mercredi de 13.00 à 18.00 heures

SERVICE TECHNIQUE

Bureau: lundi – vendredi
08.00 à 09.00 heures
12.30 à 13.15 heures sur Rendez-vous
(fermé le mercredi après midi)



Gedenkfeier op der Pafemillen.



Eischten Training am neien Judo-Sall



Apfelsammelaktion 2006

Am Samstag, dem 21. Oktober 2006, hatte die Elternvereinigung von der Wintger Schule, mit der Unterstützung der Wintger Gemeinde und in Zusammenarbeit mit den Kindern des 6. Schuljahres, der Natur- und Vogelschutzliga (Sektion Klerf) und dem Projekt CNDS Naturarbeiten eine Apfelsammelaktion auf dem Gebiet der Gemeinde Wintger durchgeführt.

Diese Aktion hatte den Sinn und Zweck, Saft aus den Äpfeln unserer Gemeinde herzustellen.

Sieben Sorten Äpfel wurden an diesem Tag gesammelt: Boskop, Eifeler Rambo, Rheinischer Winterrambo, Triumph Luxbg, Gravensteiner, Cox Orange und graue französische Renette.

Rund 3.500 kg Äpfel wurden gesammelt und beim Äpfelhaus in Munsbach zu 2.500 Liter Saft gepresst.

Dieser Saft wird bei Festen und Ausstellungen der Elternvereinigung angeboten. Unter anderem wird die Gemeinde dieses gemeindeeigene Produkt bei verschiedenen Anlässen auftragen.

Andere Informationen und Fotos sind auf der Internetseite der Elternvereinigung anzuschauen unter: www.wincrange-schoul.lu > projekt: Eltereverenigung





Erfassung und Sicherung von Feldgehölzen



Buchenwald in der freien Flur nahe Hachiville.

Feldgehölze sind kleinflächige, von Bäumen dominierte Gehölzbestände in der Feldflur. Bis ins 19. Jahrhundert waren Feldgehölze charakteristische Bestandteile der mitteleuropäischen **Kulturlandschaft**.

Sie stellen oftmals Reste des ursprünglichen Waldes dar. Außerdem wurden sie als Grenzmarkierung oder Windschutz angepflanzt. Gelegentlich kamen sie auch an nicht mehr bewirtschafteten Stellen spontan auf.

Ansprechpartner:

Sind Sie Besitzer eines Feldgehölzes und möchten am Projekt teilnehmen? Melden sie sich bei uns!

Von Wäldern unterscheiden sie sich aufgrund der geringeren Flächengröße.

Feldgehölze sind wertvolle Trittsteine und Rückzugsraum für viele Tierarten. Nicht zuletzt haben Gehölzstrukturen in unserer Landschaft eine hohe **ästhetische Bedeutung**.

Sicherung selten gewordener Kulturelemente

Grade in der Gemeinde Wintger ist die Landschaft durch das Verschwinden von Gehölzstrukturen in der offenen Feldflur ärmer und monotoner geworden. Um diesem Trend entgegen zu wirken versuchen wir im Rahmen dieses Projektes einzelne Feldgehölze für die Zukunft zu sichern.



Typisches Feldgehölz nahe Hoffelt.



FONDATION

Hëllef fir d'Natur

www.hfn.lu

Christian Mathieu

*Master en communication et éducation relatif
à l'environnement*

11, Duerefstrooss

L-9766 Munshausen

Tel.: 92 99 38

E-MAIL: cmathieu@pt.lu

Schutz und Entwicklung von Verbindungselementen im grenzüberschreitenden ökologischen Netzwerk



der belgischen und luxemburgischen Ardennen



Aufgeforstete Wiese bei Brachtenbach.

Durch das Projekt sollen Nadelholzbestände in den Talgründen möglichst boden- und gewässerschonend entfernt werden, mit dem Ziel:

- die natürliche Artenvielfalt der Talsohlen und Quellgebiete wieder herzustellen;
- den Wasserhaushalt wieder ins Gleichgewicht zu bringen und Überschwemmungen bachabwärts zu verhindern;
- einen freien Blick auf die Landschaft zu gewährleisten und die Region für

Touristen interessanter zu gestalten.

Eine Entschädigung für die vorzeitige Holzfällung

Die Waldbesitzer, die am Projekt teilnehmen möchten werden für die vorzeitige Holzfällung entschädigt. Die Höhe der Entschädigung wird bei einer Vor-Ort-Besichtigung ermittelt. Sie ist abhängig vom Zuwachsverlust, von der Holzklasse, vom Alter des Bestandes sowie vom aktuellen Zustand der Bäume.

Ansprechpartner:

Sind Sie Besitzer eines Fichtenbestandes welcher an einem nassen Standort steht und möchten am Projekt teilnehmen? Melden sie sich bei uns!



Keine Chance für die Biodiversität.



Christian Mathieu
Master en communication et éducation relatif
à l'environnement
11, Duerefstrooss
L-9766 Munshausen
Tel.: 92 99 38
E-MAIL: cmathieu@pt.lu





Lernfest 2007 - Seien Sie dabei!

Aufruf an alle Vereine, Organisationen und Unternehmen der Gemeinde Wincrange

Seien auch Sie mit Ihrem Verein oder Ihrem Unternehmen beim Lernfest am 3. Juni 2007 in Hosingen dabei! Es handelt sich um eine Veranstaltung der Landakademie, einem Projekt der LEADER+ Gruppen Redange-Wiltz und Clervaux-Vianden. Geplant und organisiert wird das Fest in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern aus der Region, wie beispielsweise dem Guichet Unique PME, der Kulturwerkstat, Tripticon+ und vielen anderen.

Das Lernfest hat zwei große Ziele: zum einen will es die Menschen auf eine interessante Art und Weise für das Thema „Lernen mit Freude“ begeistern und zum andern die zukunftsorientierte und kreative Region Éislek-Attert vorstellen. Wir zeigen was die Region kann und präsentieren ihre Talente indem wir Vereine, Betriebe und unterschiedliche Organisationen als Einheit zusammenbringen.

Das Lernfest bietet ein buntes Programm, gestaltet von Mitwirkenden aus z.B. den Bereichen Bildung, Handwerk, Wirtschaft, Kunst und Kultur, Sport und Freizeit, sowie Gesundheit & sozialem Engagement.

Aktionsstände, Workshops und Erlebnisangebote laden Jung und Alt ganztägig zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

Geboten wird außerdem ein außergewöhnliches Bühnenprogramm, das sowohl von Vereinen und Schulklassen als auch von Prominenten gestaltet wird. Voraussichtlich wird Sie dort u.a. ein Zauberworkshop mit dem Magier David Goldrake erwarten sowie ein Schnupperkurs mit Ex-Hobbythekler Jean Pütz, der uns zeigt, wie man Kosmetik selbermacht. Weiterhin werden Sie die Möglichkeit haben, richtig heben zu lernen mit Georges Christen.



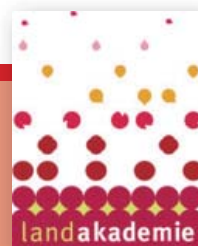
Wie kann ich mitmachen?

Entwickeln Sie ein Aktionsangebot, das die Besucher/innen zum Mitmachen, Ausprobieren und Erleben animiert. Dabei geht es vor allen Dingen um Lernen aus dem Alltag. „Lernen mit Freude“ steht im Mittelpunkt. Möchten Sie vielleicht die Möglichkeit nutzen, vor einem großen Publikum das Können und die Talente Ihrer Gesangsgruppe, Ihres Tanzvereines oder Ihrer Theatertruppe zu zeigen?

Möchten Sie Ihr Unternehmen von einer anderen Seite präsentieren und den Besuchern einen Blick „hinter die Kulissen“ Ihres Unternehmens bieten?

Rufen Sie uns an! Wir können Sie auch gerne beraten wenn Sie noch keine kreative Aktionsidee haben.

Wincrange



Kontakt: Tel.: 89 95 68-1
Email: lernfest@landakademie.lu

Ab Ende Januar finden Sie auch die neuesten Informationen zum Lernfest und den aktuellen Stand der Anmeldungen unter www.lernfest.lu.



Benjamin-Club G.E.A.D.E. asbl

Groupe d'étude et d'aide au développement de l'enfant

HAUPTZIELE

- jedwede Maßnahme zur integrativen Erziehung von Kleinkindern fördern und ermutigen ;
- vor allem den erzieherischen Bedürfnissen entsprechen, welche aus schwierigen Bedingungen des sozialen Umfeldes entstehen ;
- die erzieherischen Mittel der Eltern und des Personals von Aufnahmestrukturen für Kleinkinder anregen und verbessern ;
- Pilotprojekte ausarbeiten und an jenen wissenschaftlichen Neuerungen und Studien teilnehmen, die zur Verbesserung der Entwicklungs- und Erziehungsbedingungen der Kinder beitragen.

BENJAMIN-CLUB

Unsere Spielgruppen :

- Der «Krabbelgrupp» (0,8 – 2 Jahre) Begegnungsgruppen für die Kleinsten : Früherkennung, Vorbeugung und erzieherische Frühförderung (in Begleitung eines Elternteils)
- Der «Spillgrupp» (2-4 Jahre) erzieherische Förderung für Kleinkinder, FESTE EINSCHREIBUNGEN von maximal 12 Kinder (bis zu 5 Halbtage pro Woche), betreut von diplomierten Erzieherinnen unter Mithilfe eines Elternteils
- Psycho-pädagogische Betreuung.

BERATUNGEN

Tel. 811 298 – 1

Psychologischer Entwicklungstest für alle Kinder unter 4 Jahre

Erzieherische und psychologische Begleitung für die Eltern.

Psycho-pädagogische Supervision für das Personal sozio-pädagogischer Einrichtungen

Orientierung zu den spezialisierten Institutionen aus dem re-educativen und sozio-, medizinischen Bereich (Psycho-motorik, Orthophonie, Kinesitherapie, Ergotherapie...)

ELTERNBILDUNG

Das «Benjamin-Institut» (BI) (Tel 26 81 06 08) bietet den Eltern und anderen Interessenten Konferenzen und Seminare zur Verbesserung ihrer erzieherischen Kompetenzen, ggf. Beglaubigt mit dem Diplom eines «Erzieherischen Assistenten» im Benjamin-Klub. Das BI beteiligt sich ebenfalls an weiteren Eltern-ausbildungsprojekten und bietet Immigranteneltern luxemburgische Sprachkurse an.

BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Das BI bietet psycho-pädagogische Bildungsmodule an, die vor allem die Sprachentwicklung betreffen und kooperiert auch im Bereich der beruflichen Weiterbildung des sozialen, medizinischen und re-educativen Fachpersonals.



ERZIEHERISCHES KONZEPT

Die ZIELE :

Die Entwicklung einer selbstständigen, verantwortungsbewußten, kompetenten und lebensfrohen Persönlichkeit fördern.

Erzieherische GRUNDHALTUNGEN :

- einen beschützenden Lebensraum schaffen, der die Kinder akzeptiert und sie ermutigt sich zu öffnen,
- die soziale, sprachliche und kognitive Entwicklung fördern.

Erzieherische AKTEURE im Benjamin-Club :

- das Kind selbst, (inter-)aktiver Schöpfer seiner Entwicklung
- die Kindergruppe, kritische und anregende Partner
- der Erzieher, erzieherischer Partner und ermutigender Ratgeber
- der Elternteil, emotionale Bezugsperson und instruktiver Erwachsener
- das didaktische und stimulierende Umfeld

Pädagogische Praxis :

- individuelle, kollektive und integrative Projekte aus dem Leben
- multifunktionelle Spiele und allgemeine Aktivitäten (kein gezieltes sensorisches und kognitives «Training»)
- team-teaching : Zusammenarbeit Erzieher und Eltern

Benjamin-Club G.E.A.D.E. asbl

Groupe d'étude et d'aide au développement de l'enfant, Fondé en 1981

www.benjamin-club.lu,

benjamin-club@education.lu - geade.asbl@internet.lu

Siège : 4, rue du Deich L-9012 Ettelbrück

B.p. 268 L-9003 Ettelbrück

Tél. : 811 298 – Fax : 811 308

DIE BENJAMIN-CLUBS

- Bigelbach: frühere Spielschule, Tel: 83 68 22
- Bissen: Gebäude «Précoce», 6 rte de Mersch, Tel: 83 50 03 – 94
- Boxhorn : frühere Primärschule, Tel : 26 95 78 37
- Colmar-Berg: Schul- und Sportzentrum, Tel: 85 97 69
- Cruchten: Butzenhaff, 5 rue des Chapelles, Tel :26 88 50 85
- Diekirch: 13, rue Dr Glaesener, Tel: 80 42 44
- Erpeldange: Birkelshaff, rue Abbé Kalbersch, Tel: 81 65 31
- Ettelbrück: früheres Tennishaus, Av G-D Charlotte, Tel: 26 81 04 44
- Feulen: Oberfeulen, anc. Presbytère, Tel: 81 65 40
- Hosingen: Park Hosingen, Schulzentrum, Tel: 92 95 98 – 218
- Lieler: frühere Schule, rue Principale, Tel: 97 90 95



*De Schäfte- an de Gemengerot
zesaame mam Gemeengepersonal
wënsche schéi Chreschtdeeg
an ee gudde Rutsch an d'Joer 2007*

D'WËNTGER MUSIK invitéiert op hiren traditionellen **GALA-CONCERT**
Stewesdag, den 26. Dezember 2006, Ofank ëm 20:00
am CENTRE CULTUREL ZU WËNTGER